

Masterarbeit am Lehrstuhl Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte

Thema:

Bewertung, Wichtigkeit und Berücksichtigung von Emotionen der Tiere in der Milchviehhaltung aus
landwirtschaftlicher Sicht

Liebe Studierende,

Haltungssysteme wie auch Managementpraktiken in der Rinderhaltung werden gesellschaftlich kritisch diskutiert. Die Bedürfnisse und Emotionen der Tiere (negativ wie positiv) spielen in diesen Diskussionen eine zunehmend zentrale Rolle. Die fehlende Unterstützung seitens der Bürger*innen der frühen Trennung von Kuh und Kalb zeigt eindrücklich, wie sich ein gewandeltes Mensch-Tier-Verhältnis auf die Wahrnehmung von Produktionspraktiken auswirkt und wie dies den Druck auf die Praxis verstärkt, alternative Konzepte zu entwickeln, die die emotionalen Bedürfnisse der Tiere stärker berücksichtigen.

Zu diesem Zweck möchten wir im Rahmen des Projektes „*Innovationsnetzwerk Rind -zukunftsfähige Rinderhaltung in Deutschland unter Berücksichtigung von Tierwohl, Umweltwirkungen und gesellschaftlicher Akzeptanz (InnoRind)*“ die Bewertung von Emotionen der Tiere in der Milchviehhaltung aus Sicht von Bürger*innen und Landwirt*innen untersuchen sowie die Bedürfnisse, die sich daraus ableiten. Die gesellschaftliche Sicht auf das Thema wird bereits vom Lehrstuhl qualitativ untersucht, die landwirtschaftliche Perspektive möchten wir nun mittels einer Masterarbeit erfassen.

Die Masterarbeit kann in Englisch oder Deutsch verfasst werden und soll ca. 8.000 Wörter (ca. 30 Seiten) umfassen. Für die Arbeit sollen 15 qualitative Interviews mit Landwirt*innen geführt und ausgewertet werden und die Ergebnisse denen aus der Untersuchung zur gesellschaftlichen Perspektive gegenübergestellt werden.

Beginn: Ab September 2022

Bei Fragen und Interesse melden Sie sich jederzeit gern bei uns – wir freuen uns von Ihnen zu hören:
Flora von Steimker (flora.steimker@uni-goettingen.de) & Dr. Sarah Kühl (skuehl@gwdg.de)